

# Tourismus

## Im Einklang mit dem Ort und der Natur

Einleitung.....	1
Maßnahmen .....	2
Verkehr.....	2
Sanfter Tourismus.....	2
Touristische Infrastruktur.....	2

### Einleitung

Der Tourismus, insbesondere auch der Tagestourismus, ist ein wichtiges wirtschaftliches Standbein für Murnau und die ganze Region. Angelockt durch die schöne Natur, unsere Badeseen, Wandermöglichkeiten, das Ortsbild, die Kultur und nicht zuletzt durch die wunderbare Aussicht strömen spätestens seit der Fertigstellung der Bahnverbindung die Touristen von nah und fern nach Murnau und prägen unser Ortsbild mit. Die Qualitäten unseres Ortes lockten nicht nur in der Vergangenheit Touristen, Künstler und Gelehrte an, sondern versprechen auch in Zukunft Erholungssuchende anzusprechen.

Doch damit die Qualität unserer Heimat nicht unter den Touristenströmen leidet, müssen wir zu einem nachhaltigeren Tourismus kommen. Dazu müssen die Ströme vom PKW auf Bus und Bahn, Fahrrad und Fußsohlen verlagert werden, da diese zu weniger Flächen- und Ressourcenverbrauch (Parkplätze etc.), weniger Emissionen wie Lärm und Abgasen führen und damit auch einen Beitrag zur Verkehrswende leisten.

Eine Abkehr vom PKW im Tourismus würde zugleich zu einer Entschleunigung führen, die tendenziell auch zu einer längeren Verweildauer und damit potentiell zu einer besseren Auslastung der Unterkünfte führen würde. Dieser Wandel lässt höhere Umsätze für die Gaststätten, den lokalen Einzelhandel und die kulturellen Einrichtungen und damit einen positiven Beitrag für die lokale Wirtschaft erwarten.

Der Ausbau von Bus und Bahn, Fahrradinfrastruktur, Fußwegen, aber auch anderen touristischen Infrastrukturen wie Sanitäranlagen etc. ist zugleich auch der hiesigen Wohnbevölkerung während ihrer Alltags- und Freizeitaktivitäten von Nutzen.

# Maßnahmen

## Verkehr

Der An- und Abreiseverkehr soll nach Möglichkeit vom PKW auf die Schiene verlagert werden. Dazu sollen einerseits Informationen bzw. Werbemaßnahmen erfolgen, die zu einem Bewusstseinswandel auf Seiten der Touristen führen. Zugleich soll der Bahnhof selbst attraktiver für Touristen werden. Dazu sollen die sich dort befindenden digitalen Touristinformationen modernisiert und die Öffnungszeiten des Bahnhofscafés ausgeweitet werden.

Weiterhin sind aber auch Investitionen in die Schiene nötig. Murnau soll sich dazu massiv für eine Taktverdichtung auf der Werdenfelsbahn einsetzen. Gleichzeitig müssen die Transfermöglichkeiten ausgebaut werden durch einen Ausbau hin zu einem echten ÖPNV sowie dem Einsatz von Shuttelbussen und mehr Taxis, die den reibungslosen Transfer zu Hotels, Klinik etc. gewährleisten.

Ein ausgebauter ÖPNV sowie ausgebaute Fuß- und Radwege ermöglichen vor Ort ein entspanntes Urlaubserlebnis ganz ohne Auto. Neben mehr Fahrradstellplätzen soll es u.a. auch direkt am Bahnhof möglich sein, Fahrräder auszuleihen. Eine fußgänger\*innen- und fahrradfahrer\*innenfreundliche Beschilderung mit Zeit- und Entfernungsangaben sowie Umgebungskarten soll Mobilität im Ort erleichtern.

Zugleich soll die Zahl der touristischen Parkplätze innerorts verringert und die Parkgebühren erhöht sowie ein Anschluss an den Nahverkehr gewährleistet werden.

Selbstverständlich soll auch der Durchgangstourismus vom PKW hin zu Bus, Bahn und Fahrrad verlagert werden.

## Sanfter Tourismus

Ziel ist es, einen naturverträglichen, entschleunigten und nachhaltigen Tourismus zu fördern. Dazu ist eine Lenkung der Touristenströme und der Schutz sensibler Bereiche nötig.

Dies soll einerseits durch eine bessere Beschilderung des Wander- und Fahrradwegenetzes und Einbindung digitaler Angebote erfolgen, damit die Touristen weniger vom Weg abkommen und sensible Bereiche besser geschützt werden. Andererseits soll ein entschleunigter Tourismus gefördert werden etwa durch eine Fokussierung auf Genusstouren durchs Blaue Land, bei denen z.B. zu Fuß oder mit dem Rad unsere Gaststätten und Biergärten erkundet werden.

## Touristische Infrastruktur

Gastronomische Ziele bzw. Einkehr- und Rastmöglichkeiten entlang der Wander- und Radwege sollen gefördert werden. Das soll mit einem Ausbau von Sanitäreinrichtungen und Müllentsorgungsmöglichkeiten entlang der touristischen Routen einhergehen.

Auch sollen die Lehrpfade und Info-Tafeln mit Informationen zur Orts-, Kultur- und Landschaftsgeschichte ausgebaut werden.

In Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden sollen Rad- und Wanderwege sowie das ÖPNV Angebot ausgeweitet, das Angebot der Gästekarten verbessert und Wander- und

Radwanderkarten erstellt werden. Gleichzeitig sollen durch eine interkommunale Zusammenarbeit die Touristen besser unter den Gemeinden verteilt werden, damit Gemeinden einerseits nicht überlastet werden und andererseits auch nicht leer ausgehen.